

Qualitätsmerkmal 5 – Institutionalisierte Forschung und Beratung

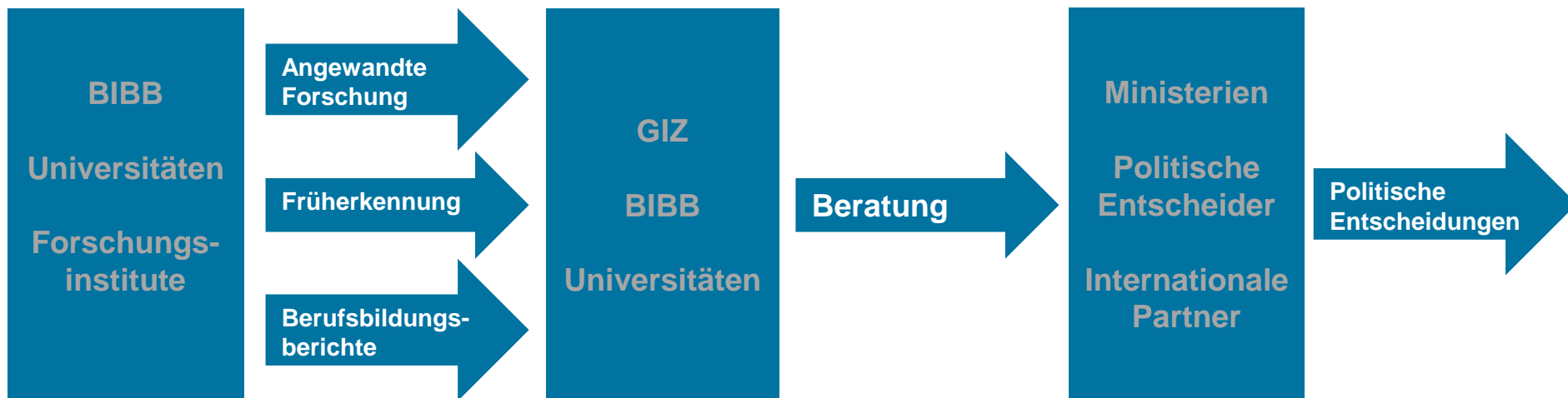
Berufsbildungsberichterstattung
in Vietnam



Inhalt

1. Institutionalisierte Forschung und Beratung - ein Qualitätsmerkmal beruflicher Bildung in Deutschland
2. Der Berufsbildungsbericht als Ergebnis institutionalisierter Forschung und Instrument der Politikberatung
3. Rahmenbedingungen und zentrale Faktoren in Deutschland für die Nutzung des Berufsbildungsberichts als Instrument der Politikberatung
4. Berufsbildungsberichterstattung in der internationalen Zusammenarbeit:
Beispiel Vietnam - Trilaterales Kooperationsabkommen NIVT-BiBB-GIZ
5. Berufsbildungsberichterstattung in der internationalen Zusammenarbeit:
Beispiel Vietnam - Fördernde und hemmende Faktoren
6. Ergebnisse und Lessons Learnt
7. Bilanz und Empfehlungen

1. Institutionalisierte Forschung und Beratung - ein Qualitätsmerkmal beruflicher Bildung in Deutschland



2. Der Berufsbildungsbericht als Ergebnis institutionalisierter Forschung und Instrument der Politikberatung

Ziel der kontinuierlichen Berufsbildungsberichterstattung

- › Monitoring des Status Quo und Beurteilung der Zielerreichung
- › Empfehlungen im Falle eines Ungleichgewichts in Bezug auf Bedarf und Nachfrage
- › Information der Öffentlichkeit, der Sozialpartner, Forschung und Praxis

Evidenzbasierte Politikberatung

- › Verbesserung einer belastbaren Datenbasis als Grundlage für Empfehlungen an politische Entscheidungsträger
- › Ermittlung der Trends im Berufsbildungssystem und Früherkennung zukünftiger Entwicklungen

Sicherstellung der Qualität der Berufsbildung



3. Rahmenbedingungen und Zentrale Faktoren in Deutschland für die Nutzung des Berufsbildungsberichts als Instrument der Politikberatung

Politischer Wille und Finanzierung

Politischer Gestaltungswille, der es ermöglicht, Probleme zu erkennen, anzusprechen, sowie Lösungen zu erarbeiten; institutionelle Verankerung im Berufsbildungssystem; Datenerhebung und Publikation

Daten und Berichtswege

Nutzung und Rückgriff auf Daten anderer Akteure, transparentes Management der Daten durch Datenbanken, Erhebungen und Befragungen; Etablierung von Berichtswegen des Daten- und Informationsaustauschs



Gesetzliche Grundlage (Mandat) und institutionelle Verankerung

Definition von Zuständigkeiten und Kompetenzen

Kooperation aller relevanten Akteure

Einbindung aller am Prozess beteiligter Akteure (Sozialpartner: Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter, Bund, Länder)

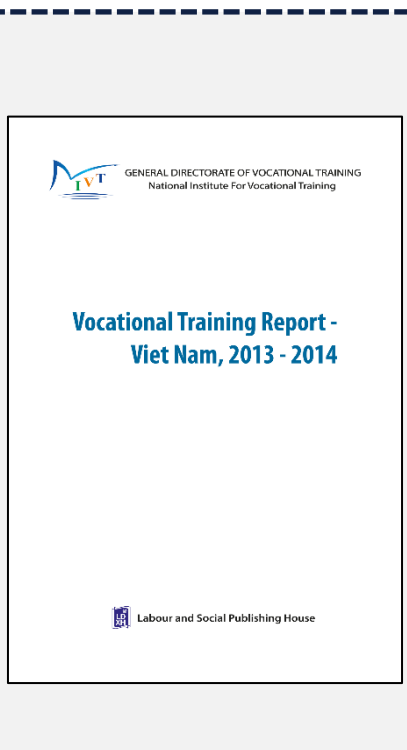
4. Berufsberichterstattung in der internationalen Zusammenarbeit: Beispiel Vietnam - Trilaterales Kooperationsabkommen NIVT-BiBB-GIZ

Politischer Wille und Finanzierung

Berufsbildungsstrategie 2011-2020 sieht vor, dass MoLISA bei Monitoring und Implementierung der Strategie eng mit anderen Ministerien zusammenarbeitet. Budget wurde nicht bereit gestellt. Dies verursacht Probleme bezüglich Datensammlung und Publikation.

Daten und Berichtswege

Vielzahl an Behörden und Agenturen sind in Datensammlung und Veröffentlichungen involviert. Berufsbildungspolitische Daten sind kaum öffentlich zugänglich. Abstimmung oder formalisierter Daten- und Informationsaustausch erfolgt nicht und reduzieren Qualität.



Gesetzliche Grundlage (Mandat) und institutionelle Verankerung

Weder altes, noch Berufsbildungsgesetz 2015 definiert Zuständigkeiten für Monitoring. NIVT hat kein rechtliches Mandat. Obwohl rechtliches Mandat nicht zwingend notwendig, so ist es doch hilfreich für Datenerfassung, Interpretation und Gestaltungsmöglichkeiten.

Kooperation aller relevanten Akteure

Beschränkung der Einbindung von Akteuren auf politische Repräsentation trägt wenig zur Steigerung des Informationsgehalts für primäre Zielgruppen und Qualität bei.

Prozesse, Kooperations- und Kommunikationsstrukturen Herausforderungen und Rolle der Akteure	NIVT	BIBB	GIZ
Know-how			
Kontinuierliche <u>Entwicklung der Kompetenzen und Kenntnisse</u> der Forscherinnen und Forscher (Fachwissen, Forschungsmethoden, Erfahrung im Projektmanagement, Know-how Transfer, Software-Nutzung und Englischkenntnisse, etc.)	x	x	x
Gemeinsame <u>Workshops</u> zum Thema Berufsbildungsberichterstattung	x	x	x
Koordination			
Aufbau und Nutzen einer Organisationsstruktur, insbesondere Bildung interner und externer Arbeitsgruppen	x	x	x
Detaillierte Planung der spezifischen Maßnahmen	x	x	x
Kontinuität			
Kontinuität der <u>Mitgliedschaft in den Projektgruppen</u>	x	x	x
Kontinuierlicher <u>Austausch</u> des akademischen Personals zwischen NIVT und BIBB	x	x	x
Kooperation			
Kooperation mit NIVT im Bereich der Forschung und Entwicklung der Berufsbildung mit dem Ziel der <u>Förderung der Forschung zur beruflichen Bildung</u> und Entwicklung durch gegenseitige Unterstützung, Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen	x	x	x
Konstruktive und ergebnisorientierte <u>Teamarbeit</u>	x	x	x
GIZ-Nähe zum <u>Projektmanagement</u> des Partners NIVT und kontinuierliche Fortschrittskontrolle, so dass rechtzeitig Korrekturmaßnahmen getroffen werden können.			x
Kommunikation			
Ziel und zielorientierte <u>Kommunikation</u> zwischen allen Teammitgliedern von NIVT, BIBB, GIZ aber insbesondere auch innerhalb des NIVT	x	x	x
Austausch von Informationen und die Entwicklung gemeinsamer <u>Problemlösungsstrategien</u>	x	x	x

5. Berufsbildungsberichterstattung in der internationalen Zusammenarbeit: Beispiel Vietnam - Fördernde und hemmende Faktoren

Fördernde Faktoren

- Langjährige Zusammenarbeit und Vertrauen zwischen BIBB, GIZ und NIVT (Aufbau NIVT), Komplementarität der deutschen Akteure
- Zentrale Faktoren der Berufsbildungsberichterstattung für den deutschen Kontext spielen auch im vietnamesischen Kontext eine wichtige Rolle
- Auf- und Ausbau von Kooperationsstrukturen, internen Prozessen und Qualifikationen der „Researcher“ wurde vom NIVT als Voraussetzung für eine nachhaltige Berufsbildungsberichterstattung in Vietnam erkannt.

Hemmende Faktoren

- Unterschiedliche Rahmenbedingungen der Berufsbildungssysteme
- Personelle Kapazitäten beim Partner NIVT (Fluktuation, Aufgabenzuschnitt)
- Fehlendes politisches Mandat beim NIVT
- Unzureichende Einbeziehung beteiligter Akteure sowie **fehlende?** Ausrichtung der Berichterstattung an deren Interessen und Bedarfen
- Defizite bei Identifikation von politisch relevanten Leitfragen, Indikatoren und verfügbaren Daten

6. Ergebnisse und Lessons Learnt

Ergebnisse

- Beratung zur Organisationsentwicklung (Aufbau NIVT)
- Beratung des NIVT zur Berufsbildungsberichterstattung
- Aufbau Projektmanagementstrukturen für Berufsbildungsberichterstattung beim NIVT
- Personalentwicklung beim NIVT (durch interne und externe Arbeitsgruppen)
- Aufbau von Datensammlungen, Datenmanagementkapazitäten, einer Datenbank zur Datenerfassung sowie Entwicklung von Daten-Analysefähigkeiten zur Ableitung von berufsbildungspolitischen Empfehlungen (Indikatorenentwicklung)
- Entwicklung eines Feedback-Tools: Aufgreifen von Schwerpunktthemen (CBA / CoE);

Lessons Learnt

- Qualitätssicherung des jährlichen Berufsbildungsberichtes durch Kommentierungs-, Feedbackschleifen und Workshop ist wichtig
- Adaption und Rekontextualisierung der Berufsbildungsberichterstattung in der Organisation (ownership) und im vietnamesischen Berufsbildungssystem ist für die Nachhaltigkeit unabdingbar
- Bei der Implementierung spielt der Faktor qualifiziertes Personal bzw. Capacity Development des Personals eine besondere Rolle
- Ein flexibles Projektmanagement ist zentral, denn ein derartiger Beratungsprozess braucht Zeit, Engagement, Komplementarität, Vertrauen und kontinuierliche Nähe zum Partner;

7. Bilanz und Empfehlungen

- Die evidenzbasierte Politikberatung durch institutionalisierte Forschung nimmt zu und gewinnt auch im internationalen Kontext an Bedeutung;
- Das Aufzeigen des Status Quo sowie von Entwicklungen und Trends innerhalb des nationalen Berufsbildungssystems durch belastbare Daten, ist für die Steuerung und die Vorbereitung von Reformen zentral;
- Rahmenbedingungen und zentrale Faktoren der Berufsbildungsberichterstattung in Deutschland sind auch für Vietnam relevant. Die Beratung zur Berufsbildungsberichterstattung sollte sich daran orientieren;
- Soll der Transferprozess erfolgreich sein, muss vor allem eine rekontextualisierte Implementierung und anschließende Internalisierung (Adaption) in den jeweiligen nationalen Strukturen erfolgen;
- Capacity Development des Personals als zentrales Nachhaltigkeitskriterium
- Trilaterale Kooperation BIBB/GIZ/NIVT befördert Nachhaltigkeit aufgrund Komplementarität und Synergien

World Café



Was trägt Ihrer Meinung nach das Qualitätsmerkmal
„Institutionalisierte Forschung und Beratung“?

Was hält es in der Luft?

Welche Rolle ordnen Sie den verschiedenen Akteuren
bezüglich des Qualitätsmerkmals „Institutionalisierter
Forschung und Beratung“ zu?

Abschlussdiskussion

Welchen Mehrwert hat die institutionalisierte Forschung und Beratung für deutsche Akteure und nationale Partner in der Praxis?

Wie schätzen Sie die Relevanz des Erfolgsmerkmals/Qualitätsmerkmals ein?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

michael.schwarz@bibb.de

britta.vanerckelens@giz.de